

Stadt Bergheim

Stadtverwaltung Bergheim - Postfach 1169 - 50101 Bergheim



An die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Zukunftskonferenz

in Glessen

Fachbereich Jugend, Bildung und Soziales
Abteilung Lokale Agenda, Helfende Hände u.
Betreuung
Ansprechpartnerin Petra Kokisch-Hahn
Doris Frings
Telefon 02271/ 89-486
E-Mail petra.kokisch-hahn@bergheim.de

1. Dezember 2003

Lokale Agenda 21

Zukunftskonferenz in Glessen am 8./9. November 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben zwei Tage Ihrer Freizeit geopfert, um sich, stellvertretend für die Bürgerschaft aus Glessen, Gedanken über die Zukunft Ihres Ortes zu machen. Für Ihre Teilnahme an der Zukunftskonferenz für Glessen danke ich Ihnen im Namen von Rat und Verwaltung sehr herzlich.

Die Ergebnisse Ihrer Arbeit sind für uns ein weiterer Ansporn und zugleich Verpflichtung, die Entwicklung unserer Stadt im Sinne und nach den Vorstellungen der Menschen in Bergheim voran zu treiben. Ihre Bereitschaft, weiter mit zu wirken, ist für uns Garant, dass der Prozess, der mit der Zukunftskonferenz auf Schloss Paffendorf begonnen hat, kontinuierlich und erfolgreich weitergeführt wird.

Ihre Anregungen und Projekte werden über die Agenda-Gremien in den Bergheimer Agenda-Prozess Eingang finden.

Ich hoffe auch in Zukunft auf Ihr Bürgerengagement und darauf, dass sich ihrem Stadtteil-Forum in Zukunft noch viele Glessenerinnen und Glessener anschließen werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Norbert Feith
Beigeordneter

Stadt Bergheim
Fachbereich Jugend, Bildung, Soziales
Abteilung 5.6 „Lokale Agenda, Helfende Hände und Betreuung“

Ansprechpartnerinnen: **Petra Kokisch-Hahn** ☎ 02271/ 89-486
Doris Frings ☎ 02271/ 89-622
E-Mail: petra.kokisch-hahn@bergheim.de
Doris.frings@bergheim.de



LOKALE AGENDA 21
Zukunftskonferenz vor Ort
in Glessen
am 8./9. November 2003

ZEITABLAUF

Samstag

Eintreffen der Teilnehmer/innen bis	10.00
Begrüßung	10.15
Kartenabfrage	10.30
Gruppenbildung	11.15
<i>Pause</i>	<i>11.30</i>
Gruppenarbeit	11.45
<i>Mittagspause</i>	<i>13.00 – 14.00</i>
Gruppenarbeit	14.00
<i>Pause</i>	<i>15.00</i>
Gruppenarbeit	15.15
Plenum	16.15
Verabschiedung und Ausblick	16.30

Sonntag

Eintreffen der Teilnehmer bis	09.45
Plenum – Ergebnisse	10.00
<i>Pause</i>	<i>11.15</i>
Gruppenarbeit	11.30
<i>Mittagspause</i>	<i>12.30 – 13.30</i>
Gruppenarbeit	13.30
Plenum	14.00
Ausblick & Verabschiedung	14.45
voraussichtliches Ende:	15.00

ARBEITSGRUPPE

Umwelt

Moderation: Petra Kokisch-Hahn

Teilnehmer/innen:

Rolf Brunkhorst
 Manfred Koch
 Wolfram Kuhfus
 Wilhelm Neunzig
 Waltraud Neunzig
 Marita Weikenmeier

Wunsch	Problem	Lösung	Maßnahmen
Mehr Naturschutzgebiete	<u>Flächenverbrauch</u> - Ausbau Gewerbe / Wohngebiete - Verkehrsflächen <u>Verlust von landwirtsch. Nutzflächen</u>	- Ausbau des Landschaftsschutzes als Vorstufe und Pufferzone für Naturschutz - Optimierung von Nutzflächen (z.B. Baulücken)	- Ausweisung von Naturschutzgebieten (z.B. Keuschenbroich im FNP) - Bürgerantrag - Transparenz schaffen → über den Ortsvorsteher
Vernetzung der Naturschutzgebiete durch Landschaftsschutz Ausbreitung des Landschaftsschutzes Erhaltung von Landschaftsschutzgebieten Genereller Schutz von Umwelt und Landschaft Respektierung von Landschaftsschutzgebieten	Öffentliche Interessen	Interessensausgleich schaffen	- Interessen definieren - Dialog suchen
Bewußtseinsschärfung für Umweltfragen X1: mehr öffentliche Bäume X2: viele Grün- und Freizeitflächen	- Aufklärung - Kostenübernahme durch Verursacher (der Umweltschäden)	- Familiäre Erziehung - frühkindliche Erziehung - Schulische Erz. - X1: Übernahme von Patenschaften - X2: Grünpatenschaften	

ÖPNV / Umwelt	Kein attraktives ÖPNV Netz	Mitfahrgelegenheitsinitiative gründen	„Glessener nehmen Glessener mit“® Wer: Brunkhorst Koch
BOA Ansprechpartner der Bürgerinitiative für Glessen: Michael Broetje	Nicht bearbeitet		

Zukunftsthemen:

2020 ist allen Glessenern bewußt, und für sie selbstverständlich, dass wir unsere Umwelt von unseren „Kindern nur geliehen“ haben. Das bedeutet z.B:

Als Maximalforderung:

- Ausbau der vorhandenen Landschaftsschutzgebiete in Naturschutzgebiete

Als Minimalforderung

- Erhalt des heutigen Zustands

Sofortmaßnahmen:

- Aufklärung in Sachen aktiver Umweltschutz (Infoveranstaltung)
- Lösung des Verkehrsproblems auf Glessener Straßen durch:
aktive Nachbarschaftshilfe, Benutzung des Fahrrads, zu Fuß
- Sinnvollen Umgang mit Ressourcen (stand by, Sparlampen etc.)

Arbeitsgruppe „Verkehr“

Teilnehmer/innen:

Georg Bertram
Karl-Udo Milewski, Karl-Udo.Milewski@KVB-koeln.de
Karl Heinz Ternes
Peter Hedderich
Oliver Flohr, oflohr@ford.com
Claudia Flohr (Visitenkarte), claudia.flohr@Lhsystems.com
Achim Schulze-Schwanebrügger
Rolf Dieter Becker
Michael Broetje, M.broetje@t-online.de
Marlies Breitenbach, M. Breitenbach@t-online.de
Ernst Breitenbach
Maria Haufschild

Moderator:

Kay Löffler

Ergebnisse der Kartenabfrage:

Umgehungsstraße

Straßenverkehr
Verkehrsberuhigung
Verkehrsführung

ÖPNV

öffentl. Nahverkehr
Verkehrsanbindung nach Königsdorf mit S-Bahn Frechen/Krankenhaus
ÖPNV-Anbindung an Bahnhof Königsdorf
bessere Anbindung im Personennahverkehr, z. B. Bahnhof Königsdorf
öff. Personennahverkehr nach Königsdorf

Verkehrssicherheit

Bepunktung der einzelnen Themenbereiche:

Umgehung

- Verkehrsregelung in und um Glessen
- Umgehung zu Sicherung der Kinder
- Verbesserung der verkehrstechnischen Infrastruktur
- Minimierung des Durchgangsverkehrs
- Umgehungsstraße am Klärwerk vorbei
- Entlastung Brauweiler Straße/Hohe Straße/Neuenhof/Im Tal

16 Punkte

Innerörtliche Probleme

- Verkehr im Ort
- Parksituation Hohe Str. unzureichend
- „Fußgängerzone“ Hohe Straße ☹
- nur 2 Straßen zum Waldparkplatz durch Wohngebiet/Alternativen suchen
- Straßenuntergrund „Im Tal“ nicht geeignet für LKW + Busverkehr
- Verkehrsberuhigung Kreisverkehr – Richtung Oberaussem
- ruhender Verkehr Hohe Straße
- Aufstellen eines Verkehrskonzeptes für Glessen
- 30er Zone wird missachtet, Spielstraße möglich, da viele Kinder ?
- Geschwindigkeitskontrolle „Im Tal“
- Busverkehr raus aus der Straße „Im Tal“
- Verkehrsberuhigung im Ort – Umleitung
- Bürgersteige erweitern/sicherer gestalten
- Verkehrskontrollen/Tempolimit/Lkw-Durchfahrt
- keine Verkehrsprobleme mehr (im Jahr 2020)
- Verkehr... innerorts/öffentl. Nahverkehrsanbindung
- dörtl. Charakter erhalten – Firmen (auch kleine) raus
- verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie Anzeige des tatsächl. Tempos, Starenkästen

9 Punkte

ÖPNV

- ÖPNV
- bessere Verkehrsanbindung nach Bergheim
- Verkehrsanbindung verbessern
- Nahverkehrsanbindung
- bessere Anbindung Köln mit öffentl. Verkehrsmitteln (Bus, Bahn...)
- öffentl. Verkehrsanbindung an Bahnhof Glessen/Königsdorf
- Anbindung S-Bahn in Königsdorf (dadurch weniger Autoverkehr)

Ziel: Der öffentl. Personennahverkehr ist optimal im Jahre 2020

! Parteiübergreifende ! Lösungen für Glessener Verkehrsprobleme anstreben

⇒ ...gegen Wände rennen

7 Punkte

<p>Anmerkungen zum Katasterplan aus dem Plenum: s. auch Planunterlage</p>			<ul style="list-style-type: none">• Fahrradwege innerörtlich• Radfahrwege• Beschilderung• Eigeninitiative zur Verbesserung der Verkehrssituation
--	--	--	---

kleines Leitbild bis 2020:

- Umgehungsstraße (2 Abschnitte) fertig
- vernünftiger ÖPNV (ab Winter 2004)
- mehr Eigenverantwortung bei Nutzung Pkw auch in Glessen (Autos beim „Brötchen holen“ stehen lassen)
- durchgängige temporäre Maßnahmen

Innerörtliche Probleme

Thema	Problem	Lösung/Ziel	Maßnahmen
Hohe Straße	<ol style="list-style-type: none"> 1. zugeparkt 2. Durchgangsverkehr 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überwachung 2. Umgehungsstraße <ol style="list-style-type: none"> 1. Parktaschen (wechselseitig) 1.+2. Einbahnstraße sobald U-Straße vorh. 	<ul style="list-style-type: none"> • baul. Forderung mehr als 1,5 Stellplätze • Parkscheibenregelung • Plakataktion • Markierungsarbeiten <p>⇒ Fachbereich 6</p> <p>„Kümmerlinge“: Achim Schulze-Schwanebrügger</p>
Brauweiler Straße	Einfahrtsbereich (wie Hohe Straße)	Kreisel	<p>2 – 3 Stellplätze markieren</p> <p>Brauweiler Str. Kreuzungsbereich „Am Mühlenteich“ 1 Stunde Parkscheibe</p>
Im Tal	<p>Durchgangsverkehr</p> <p>Buslinie</p> <p>Lkw Verkehr</p> <p>Geschwindigkeit</p> <p>Straßenschäden (durch schwere Fahrzeuge)</p> <p>Gefährdung Kinder (Schulweg !)</p>	<p>U-Straße</p> <p>beidseitige Verschwenkungen</p> <p>ursprüngl. Verkehrsführung</p> <p>Kontrollen</p> <p>Lasermessung/„Staren-Kasten“</p> <p>Anzeige tatsächl. Tempo</p> <p>Bus/LKW raus (Durchgangsverkehr)</p> <p>Bürgersteige/Fußgänger überwege</p>	<p>(versetzte) Markierungen fortführen</p> <p>Bürgerfotoaktion – Anzeige Polizei ?</p>

Abtshof	gefährlicher Verkehr für Kinder	Markierungsarbeiten	Verschwenkungen
Carl-Diem-Straße	gefährlicher Verkehr für Kinder		Verschwenkungen/mehr Zugangsmöglichkeiten zur Kippe/Wald

ÖPNV
Parteiübergreifende Lösungen

Thema	Problem	Lösung/Ziel	Maßnahmen
Buslinienführung 961 962 970	alte Buslinie Fliesteden	Line 961 Weiden-BM- GN-Flie.-Büs. OA-NA-BM Linie 962 GN-OA-NA- Schwimmbad Linie 970 Sto.-Flie.-GN- Da.-Königsd. Bus in 20 min. Takt nach Kö- nigsdorf (ab- gestimmt mit S-Bahn)	Kosten Dans- weiler ?
Nahverkehr: Königsdorf-Weiden mit öffentl. Verkehrsmitteln	Bürger-Bus „als Ergänzung ÖPNV“ „Glessener fah- ren Glessener“ (zurück wie ?)		
Änderung des Busverkehrs ab Bergheim in Richtung Glessen Nach 20.30 Uhr fährt kein Bus mehr (werktags)	AST (Info Nut- zung)	über Medien	

Arbeitsgruppe „Bebauung und Infrastruktur“

Teilnehmer/innen:

Ursula Spitz
Heribert Spitz
Klaus Zellerhoff
Irmtraud Lindemann
Mathias Conzen
Gertrud Korth
Peter Zimmermann
Norbert Büsgen
Simone Breitenbach
Karl-Heinz Schwarzhof
Peter Pütz
Jochen Hamacher
Frank Hamacher
Jürgen Köhl

Moderatorin:

Monika Neumann

Ergebnisse der Kartenabfrage nebst Bepunktung (in fett gedruckt/kursiv höchste Punktzahl):

Gewerbegebiet	Ortsgestaltung	Freizeit + Kultur	Bauen + Umwelt
Das Gewerbegebiet ist schön gestaltet !	Schönerer Dorfplatz (1 Pkt.)	Freizeitangebote	Bebauungsplanung/ Landschaftsschutz
Ausdehnung Gewerbegebiet ?	Umwandlung Ortskern ? (2 Pkte)	Freizeitwert erhöhen (Bsp. Badeseesee in Bergheim)	Bauvorhaben/Planung Landschaftsschutz (6 Pkte)
Ausbau Gewerbegebiet (1 Pkt.)	Gestaltung der alten Schule (1 Pkt.)	Freizeitangebote für alle (Tennisplätze u. a.)	Bei Baugenehmigung auch an die Nachbarn denken
	Kanalisation dem Ortswachstum <u>nachhaltig anpassen</u>	Vereinsleben, Musik + Spiel	Bebauung sinnvoll steuern
	Cafe (1Pkt.)	Freizeitangebote im Gewerbegebiet, statt Containerabstellplätze	Planvolle Bebauung & Infrastruktur (3 Pkte)

	Post	Stärkere Aktivitäten im Ort: Vereine, Feste, etc.	Keine neue Bebauung ohne entsprechende Infrastruktur (8 Punkte)
	Ortskern erhalten	Ortsentwicklung sozial u. kulturell mit den Bürgern planen	Infrastruktur
	Ortsgestaltung, wie sieht z. B. „Hohe Straße“ aus	Kunst u. Kultur im öffentl. Raum gestalten	Sinnvolle Ortserweiterung (langsames, begrenztes Wachsen) (1 Pkt.)
	Gestaltung des Kreisels	keine Hochhäuser Rasenplatz für Fussballer	ausufernde Bebauung am Ortsrand sinnvoll steuern!
	Erhalt der Ortsstruktur	Qualität des Einzelhandels muss verbessert u. erhalten werden (Warenangebot) Aldi?!	Bebauungspläne
	ein Dorf ohne Bauern verstädtert – Landwirtschaft sichern	Kurse VHS	Glessen nicht mehr größer
	ländlicher Charakter soll erhalten bleiben		Keine Hochhäuser (1 Pkt.)
	dörflichen Charakter erhalten		Welche Baugebiete sollen erschlossen werden?
	ein schöner ansehlicher Ort (1 Pkt.)		

Freizeit und Kultur:

Wir wünschen uns:

- eine Bedarfsermittlung zur Realisierung neuer VHS-Kurse
▼
„Kümmerling“: Frau Korth
- eine Zusammenstellung aller Freizeitangebote (Bestandsaufnahme) zur Bedarfsermittlung im gesamten Freizeit- und Kulturbereich (siehe auch Punkt 1)

Skaterbahn ! (Finanzierung über Bauträger ?)

Umsetzung:

- Bereitstellung finanzieller Restmittel aus dem „**Agenda-Topf**“ zwecks Bedarfsermittlung und Bestandsaufnahme
- Inhaltliche Zusammenstellung ► Stadtteil-Forum

Gewerbegebiet:

Alle Flächen im Gewerbegebiet sind bereits vergeben !

Wir wünschen uns seitens der Verwaltung eine genaue Aufklärung zum Thema „Gewerbegebiet“, Bebauung, Verkauf, Planung, Erweiterung usw.)

Aufgrund der Ortsnähe muss bei einer evtl. Erweiterung der Bürgerwunsch berücksichtigt werden !

Arbeitsgruppe Jugend und Freizeitgestaltung

Teilnehmer/innen:

Ute Faßbender
Anne Keller
Leonore Overberg
Helmut Franz
Silke Laader
Charlotte Büsgen

Moderator:

Bernd Blömer

**Thema:
Freizeit für Jugend**

Kritik: Vereine nicht vernetzt

vorhandene Angebote	Lob	Kritik
AWO-Treff	eine kleine Gruppe besucht den Treff	wird nicht von allen angenommen
Jugendfeuerwehr	Top Jugendarbeit	nicht genug Kapazität (hochschwellig)
Schützenverein	theoretisch gut	keine Akzeptanz
Messdiener	organisieren sich selbst	
Kindertreff evangelisch (8-11/12 jähr.)		keine Werbung – nicht bekannt - (niederschwellig)
Jugendtreff evangelisch (13 – 16 jähr.)		keine Werbung – nicht bekannt - (niederschwellig)
Jugenddisco evangelisch		zu selten
Sportverein		keine Transparenz
Fußballverein	Fußball bis 12 Jahre gute Akzeptanz	es fehlen Übungsleiter
Bolzplatz		abgegeben, unsicher, nicht gestaltet

vorhandene Angebote	Lob	Kritik
Spielplätze		altersbezogene Aktualisierung der Spielplätze findet nicht statt (Planunterlage vorhanden)
Reitverein	Wieder neu (stiller) Mädchen bis 12 Jahre	zu teuer (hochschwellig)

Zukunftsthesen

1. Aktivplätze entsprechen in der Lage/Gestaltung dem Alter der im Umfeld lebenden Kinder und Jugendlichen.
2. Kinder und Jugendliche sind in Glessen über Sport-/Freizeitangebote informiert.
3. Alle Anbieter dieser Aktivitäten kooperieren.
4. Kinder und Jugendliche sind an Gestaltung und Planung beteiligt.
5. Das Jugendangebot an Nieder-/Hochschwelligkeit ist ausgewogen.
6. Die Freiräume sind wirklich attraktiv.

Das brauchen wir ...schönere Spielplätze

1. Sanierter Sportplatz und Waldstadion sind Zentrum der Sportaktivitäten.
2. Die für Kinder und Jugendlichen vorgesehenen Flächen stehen auch tatsächlich zur Verfügung.
3. Ausreichende Kinderbetreuungsplätze für 0 – 3, 3 – 6, 6 – 12 jährige mit angemessener sachl. und personeller Ausstattung stehen zur Verfügung.
4. Familie, Schule, andere betreuende Einrichtungen sorgen gemeinsam dafür, dass Kinder sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln.
5. a)
Ausbau der Grundschule dreizügig ist vollbracht; dann: alte Schule Abriss und Dorfmittelpunkt/Schulhof der alten Schule mit Dorfplatz kombinieren u. gestalten
b)
Notfalls Sanierung alte Grundschule Hohe Str. als Dauereinrichtung für das 1. Schuljahr
6. Ganztagschule hat ein vernünftiges Konzept und entsprechende personelle Ausstattung incl. sozialpädagogischer Beratung
7. Es gibt eine attraktive Jugendbegegnungsstätte.

Themenspeicher:

- Freizeit/Naherholung...Pflege/Instandhaltung ...Erweiterung
- Sportplatz zwischen Glessen und Fliesteden
- Ausbildungsplätze
- Kinder- u. Jugendfreundlichkeit
- Frauenförderung durch besseres Angebot zur Kinderbetreuung
- Zustände in Grundschulen (Lehrersituation, Räumlichkeit)

Arbeitsgruppe „Senioren“

Teilnehmer/innen:

Karl-Heinz Knöß
Hans Beilhack
Klara Effertz
Wolfgang Krahe
Lilo Sahler
Nikolaus Voß

Moderatorin:

Sigrid Hülsemann-Dumbeck

Wunsch	Problem	Lösung	Maßnahmen
Verbesserung Infrastruktur Senioren (Post)	Mangelnde Erreichbarkeit	⇒ Post- außenstelle Glessen	Initiative über Stadtverwaltung Bergheim ● Briefträger/ Serviceangebote
Cafe	nicht vorhanden	- ggf. Nut- zung der vorh. Räumlich- keiten der ev. u. kath. Kirche - Überprü- fung Nut- zungs- möglich- keit „Alte Schule“	„Seniorengruppe“ bzw. Sprecher Abstimmungsge- spräche
Seniorennetzwerk → Freizeitgestaltung → Informationsveranstaltungen: Tanzen, Singen, Kaffeetrinken, Ausflüge, Wandern, Kartens- spiele...Schachgruppe → Notfallhilfe; Besuchs-/Be- gleitdienst	- Öffentlich- keitsarbeit - Räumlichkeit - Kosten - Versiche- rungsfragen - Aktive gewin- nen		

<p>→ Koordinierungsstelle (Nachfrage ⇔ Angebote f. Senioren) -</p>		<p>Gründung einer Koordinierungsstelle für Seniorenangelegenheiten !</p>	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung der Bürgerservicestellen der Stadt BM als Anlaufstelle- Werbung von „freiwillig Tätigen“ (Senioren) und Interessierten- Vorstellung der Aktivitäten des „Sozial-Netzwerkes Bergheim... Gemeinsam gegen Einsam“
---	--	--	--

Zukunftsthemen

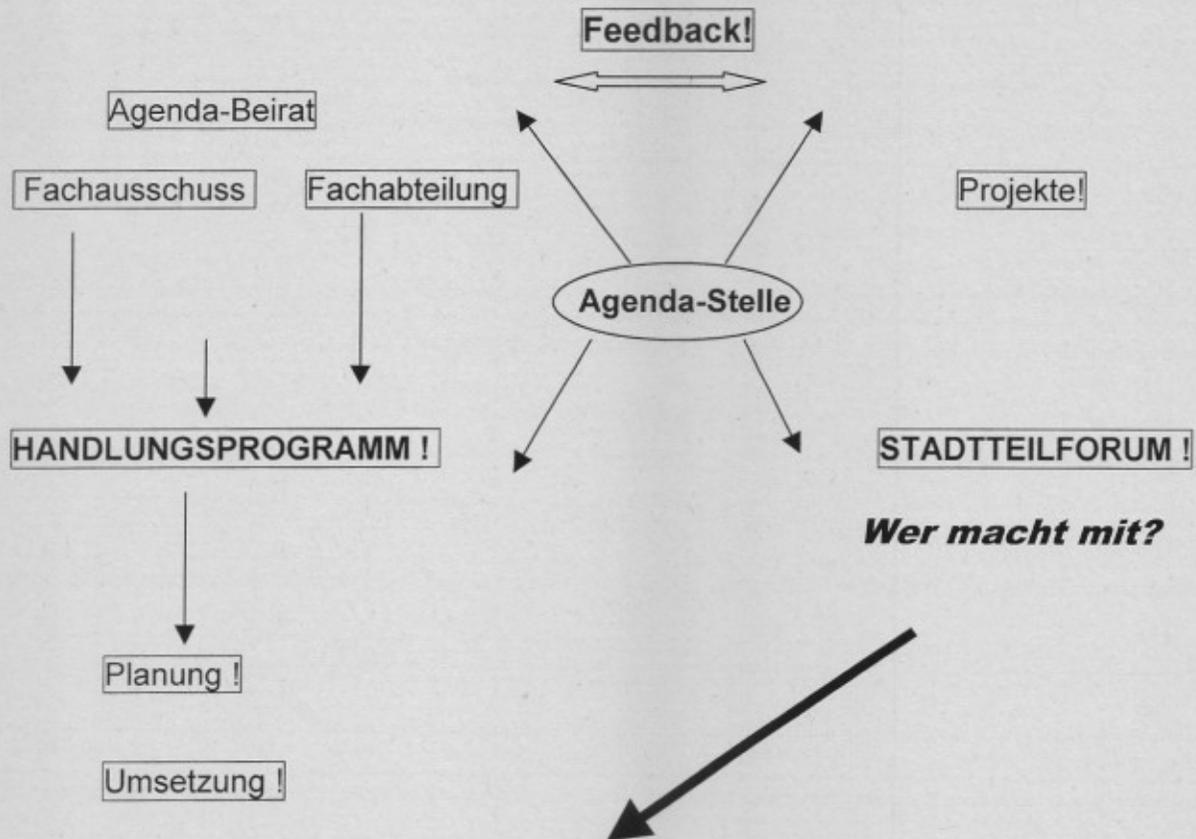
Glessen im Jahr 2020 bietet für alle Seniorinnen und Senioren:

- besseres Verständnis miteinander
 - Senioren/Senioren – Jugend/Senioren
 - bessere Freizeit- und Kommunikationsmöglichkeiten (Seniorentreff in Glessen ♂♀)
- optimierte ÖPNV-Anbindung
- langfristige Erhaltung der vorhandenen Infrastruktur (Ärzte, Einkauf etc.)

Wie geht es weiter?

Stadtverwaltung und Politik

Bürgerschaft



Wer macht mit?

Jochen Hamacher
Michael Broetje,
Simone Breitenbach
Mathias Conzen
Marita Weikenmeier
Wolfram Kuhfus
Manfred Koch
Karl-Heinz Knöß
Oliver Flohr,
Claudia Flohr
Achim Schulze-
Schwanebrügger

Peter Pütz
Lilo Sahler
Klara Effertz
Hans Beilhack
Jürgen Köhl
Gertrud Korth
Kurt Wilhelm Büchel
Karl-Udo Milewski
Peter Hedderic
Helmut Franz
Norbert Büsgen
Charlotte Büsgen

Sprechergruppe:

Sprecher:
Klaus Zellerhoff

Vertreter:
Rolf Brunkhorst
Anne Keller
Silke Laader
Karl Heinz Ternes
Peter Zimmermann

Leitbild

Glessen im Jahr 2020

Hier leben Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren miteinander und nehmen Verantwortung füreinander wahr.

Wir Glessener leben in einer intakten Infrastruktur und haben ein attraktives Freizeit-, Kultur- und Sportangebot auf der Basis funktionierender Kommunikation.

Wir Glessener sind offen für Anregungen von außen und kooperieren mit anderen.

Wir Glessener fühlen uns verantwortlich für die Entwicklung unseres Ortes und achten deshalb auf kontrolliertes Wachstum.

Wir Glessener schützen unsere Umwelt und erhalten sie für unsere Kinder.